

Bakterienkulturen

**Forscher enthüllen: Joghurt ist wie Deo für den Mund**

BALTIMORE – Zuckerfreier Naturjoghurt ist ein wirksames Mittel gegen Mundgeruch, denn der Verzehr senkt den Schwefelwasserstoffgehalt im Mund, der wesentlich für schlechten Atem verantwortlich ist. Zu diesem Ergebnis kommt eine japanische Studie, die am Kongress der International Association for Dental Research präsentiert

wurde, berichtet BBC. Darüber hinaus soll der Joghurtgenuss auch den Zahnverfall stoppen und sich positiv bei Zahnfleischkrankungen auswirken. Ausschlaggebend für die vorteilhafte Wirkung sind die aktiven Bakterienkulturen im Joghurt.

In einem achtwöchigen Untersuchungszeitraum unter-

zogen sich 24 Probanden den strengen Ernährungsvorschriften der Forscher. Dazu zählten auch genaue Instruktionen über die orale Hygiene und die Einnahme von Medikamenten. In den ersten zwei Wochen waren die Teilnehmer angewiesen, auf Joghurt und generell auf Milchprodukte zu verzichten. Nach diesem Zeitraum entnahmen die

Forscher Speichel- und Zungenbelagsproben und prüften den Bakteriengehalt auf geruchsverursachende Bestandteile. Anschliessend wurden die Teilnehmer angewiesen, sechs Wochen lang täglich 90 Gramm Joghurt zu essen.



Die Forscher konnten nach Ablauf des Untersuchungszeitraums einen um 80 Prozent geringeren Schwefelwasserstoffgehalt im Mundraum feststellen. Darüber hinaus verzeichneten die Untersuchungsergebnisse einen signifikanten Rückgang von Zahnfleischentzündungen und Zahnbelag. Der Grund für diese positive Wirkung liegt in den aktiven Bakterienkulturen *Lactobacillus bulgaricus* und *Streptococcus thermophilus* im Joghurt, so die Experten.

„Die Ergebnisse der Untersuchung bezeugen die positive Wirkung, die Joghurt nicht nur für die gesamtliche, sondern auch für die orale Gesundheit hat. Bedenkt man, dass bereits jeder vierte Mensch an Mundgeruch leidet und beinahe jeder Erwachsene schon einmal unter Zahnfleischproblemen gelitten hat, so bieten diese neuen Erkenntnisse einen neuen Ansatz für eine sinnvolle und gute Komplementierung der Oralhygiene“, erklärte Nigel Carter, Vorsitzender der British Dental Health Foundation. [1]

Quelle: BBC, British Dental Health Foundation/DT

ANZEIGE

**Schweizer Qualität für die Dental-Technologie**



**No. 2227 Mikromotorsystem MD 20**  
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie  
HNO-Chirurgie, Implantologie



Winkel-Handstück 1:1  
**5050**



Winkel-Handstück 16:1  
**5055-5068**



Handstück 1:1  
**1710**



Winkel-Handstück 1:5  
**5081**



Handstück für Chirurgiedrähte  
**5010**



Mikro-Stichsäge  
**5040**



Oszillierende Säge  
**5090**



Mikro-Säge Osseoskalpell SAGITTAL  
**5110**



Handstück HNO  
**1960**



Mucotom  
**1970**



**DermaTom**  
No. 1992 25 mm  
No. 1991 50 mm  
No. 1990 75 mm



No. 2010  
MD 10  
Bürstenloses Motorsystem

**Für alle Implantat-Systeme**



No. 1890  
Micro-Dispenser 8000  
Double-Motor-System



No. 1875  
Micro-Dispenser 7000  
für die Implantologie

**TCM Endo III**  
Mikromotor für Endodontik-Instrumente



**TC-Motor 3000**  
Ein mikroprozessor gesteuertes Motorsystem für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Plastische Chirurgie, Neurochirurgie, Handchirurgie, Dental, Implantologie sowie Veterinärmedizin zum Bohren, Fräsen, Schleifen etc.



**NOUVAG®**  
Dental and Medical Equipments  
St.Gallerstr. 23-25  
CH-9403 Goldach/Switzerland  
Tel. +41 71 846 66 00  
Fax +41 71 845 35 36  
E-Mail: info@nouvag.ch  
www.nouvag.com

**Nouvag NM 3000** – Handschleif-Gerät  
Schleifen, Polieren, Bohren, Fräsen



**Fräsgerät AF 30**  
Fräs-, Ausblock- und Vermessungs-  
gerät  
Parallelometer



**NOU-LITE 10** Aushärtungslampe  
Leistung:  
1000 mW/m<sup>2</sup>



**Universität Bern**  
**Bester Platz in der zahnmedizinischen Forschung**

BERN – Die Zahnmedizin der Uni Bern erreicht in einem Hochschulvergleich den weltweit besten Forschungsimpact. Die Evaluation durchgeführt hat das Zentrum für Wissenschafts- und Technologiestudien des Bundes.

Auch in anderen Forschungsbereichen zählt die Universität Bern gemäss Zentrum für Wissenschafts- und Technologiestudien (Cest) zur wissenschaftlichen „Champions League“. In der vorliegenden Evaluation des Cest wurden über 600 Hochschulinstitute aus aller Welt in 107 Fachbereichen verglichen. Diese Institute gehören zu den forschungsstärksten ihres Fachs.

Weltweit existieren über 200 zahnmedizinische Universitätskliniken. Zur Weltspitze der Zahnmedizin zählt das Cest 46 Universitäten. Die Universität Bern hat es als einzige Schweizer Universität in diese Auswahl geschafft. Ihre zahnmedizinischen Kliniken weisen nicht nur eine hohe Anzahl Publikationen auf, sondern rangieren, bezogen auf den Impact dieser Publikationen, gar auf dem ersten Platz. [1]

Quelle: Bieler Tageblatt/DT